

1 Wartung

1.1 Wartungsintervall

Das enev-kit ist Bestandteil der Aufzugsanlage und ist vor Inbetriebnahme sowie wiederkehrend gemäß §12 BetrSichV durch das beauftragte Fachunternehmen, durch befähigte Personen einer Sachkundigenprüfung zu unterziehen. Das Wartungsintervall beträgt max. 1 Jahr. Im Einzelfall kann es sinnvoll sein, das Wartungsintervall zu verkürzen (z.B. bei sehr staubiger Umgebung, Krankenhäuser, etc.). Erkennbar ist dies, wenn im Zuge der turnusmäßigen Aufzugwartung festgestellt wird, dass die Platine oder die manuelle Handauslösung entsprechend der Tabelle (3.2.2 oder 3.2.4) eine Verschmutzung der Rauchscharter signalisieren. Generell ist ein Austausch der Rauchscharter (ORS-142 K) nach acht Jahren vorgesehen.

Achtung: Sollte die Klappe noch vor Beginn der Wartung offen stehen kann dies an dem eingestellten Lüftungsintervall (DIP-Schalter) liegen.

1.2 Wartungspersonal

Die Wartung darf ausschließlich von fachkundigem Aufzug-Fachpersonal durchgeführt werden.

1.3 Wartungsumfang

Die Wartung des enev-kit e1 umfasst neben der Sichtkontrolle und der Dokumentation auch die Prüfungen, die auch bei der Initialisierung des Systems vorgenommen werden. Dies umfasst:

- Prüfung der Rauchscharter mit Test-Aerosol
- Prüfung des Temperatur-Sensors
- Prüfung des CO₂-Sensors mit CO₂-Spray (optional)



Die Prüfungen sind wie oben beschrieben im Wartungsmodus des Systems durchzuführen und das Gerät anschließend wieder in den normalen Betriebsmodus zu überführen.

Bei der Sichtkontrolle werden alle Komponenten des Systems auf Ihren äußeren Zustand hin überprüft. Dies bedeutet zum einen die Begutachtung des physischen Gegenstands und eine Bewertung der Unversehrtheit und zum andern die Überprüfung der Statusanzeigen an den Geräten, die via LEDs erfolgt.

Die durchgeführte Wartung ist zu dokumentieren. Sie ist im enev-kit Prüfprotokoll zu vermerken.

Sind nach der Inbetriebnahme des enev-kits acht Jahre vergangen, sind die Rauchscharter auszutauschen.



Gefahr

- Reparaturen am Gerät oder an Einzelteilen davon, dürfen nur durch vom Hersteller geschultes Fachpersonal durchgeführt werden. Das Nichtbeachten dieser Regelung hat den Wegfall der Garantie- und Haftungsansprüche des Herstellers des Systems zur Folge.
- Alle vorgenommenen Reparaturen und Störungsbehebungen sind zu dokumentieren.
- Nach einer Reparatur bzw. Störungsbehebung ist das System einer Funktionskontrolle zu unterziehen.

1.4 Funktionstest: Rauch-Alarm-Test

Um das System auf die Funktion der Rauchdetektion zu testen, muss das System in den Wartungsmodus überführt werden. Dieser Modus wird durch Betätigen des RESET-Tasters für länger als 10 Sekunden und gleichzeitig kürzer als 30 Sekunden gestartet. Im Wartungsmodus bleibt das Alarmrelais K2 immer angesteuert, es wird also kein Alarm zur Gebäudeleittechnik oder zum Aufzug gemeldet. Alle anderen Funktionen arbeiten im Wartungsmodus unverändert.

Wurde der Wartungsmodus aktiviert sprühen Sie das mitgelieferte Test-Aerosol in die Kammer des ersten Rauchschalters. Bei ordnungsgemäßer Funktion sollten dann folgende Dinge passieren:

- Die e-flap öffnet sich
- Die rote LED auf der Platine leuchtet dauerhaft
- Die rote LED am Rauchschalter leuchtet dauerhaft
- Die rote LED an der Hauptbedienstelle leuchtet dauerhaft



Anzeige LED

Treffen diese Punkte zu, funktioniert das System wie gewünscht. Dann kann mit einem einfachen kurzen Drücken der beiden RESET-Taster (erst der schwarze dann der rote) das System wieder in den normalen Zustand überführt werden, d.h., dass sich die e-flap schließt und die Warnleuchten keinen Alarm mehr anzeigen. **WICHTIG:** Das System befindet sich jetzt noch immer im Wartungsmodus. Um den Wartungsmodus zu verlassen, führen sie dieselbe Prozedur durch, die auch zum Aktivieren des Wartungsmodus notwendig war. Wenn sich das e-control nun weiterhin im Wartungsmodus befindet können der Reihe nach die verbleibenden Rauchschalter nach demselben Verfahren geprüft werden.

1.5 Funktionstest: CO₂-Test (optional)

Für den CO₂-Test ist das System ebenfalls in den oben beschriebenen Wartungsmodus (6.2) zu überführen. Ist dies der Fall, kann mit dem mitgelieferten CO₂-Spray der montierte Rauchsensor besprüht werden. Kurze Zeit später sollte sich die e-flap öffnen und nach wenigen Minuten automatisch wieder schließen. Anschließend ist das System (wie ebenfalls oben beschrieben) wieder in den normalen Betriebsmodus zu überführen.



1.6 Funktionstest: Temperatur

Auch für diesen Test überführen Sie das Gerät in den Wartungsmodus. Der Temperatur-Sensor (Metall-Pin an der schmalen Seite des Gehäuses) kann dann mittels Feuerzeugs oder Reibung vorsichtig kurz erhitzt werden. Die Klappe sollte sich nun öffnen und nach kurzer Wartezeit (Abkühlen auf 28°C) wieder schließen. Nach diesem Test ist das System ebenfalls wieder in den normalen Betriebszustand zu überführen.